



Der Oldtimer-Weltverband FIVA (Fédération Internationale des Véhicules Anciens) informiert mit dem „EU-Update“ regelmäßig über aktuelle Themen in der EU-Gesetzgebung, die auch historische Fahrzeuge betreffen. Die englischsprachige Original-Version finden Sie auf der Internetseite der FIVA. [Link](#)



Als Service für die ADAC Oldtimer-, Youngtimer- und Korporativclubs stellen wir hier die deutsche Übersetzung zur Verfügung. Weitere EU-Updates hier: [Link](#)



Engagement der FIVA

EU-Vorschlag zur technischen Überwachung - Europäische Kommission eröffnet Feedback-Periode

Am 23. Mai 2025 hat die Europäische Kommission eine [Aufforderung zur Stellungnahme](#) zu den [aktualisierten Vorschriften für die Straßenverkehrssicherheit und die Zulassung von Fahrzeugen](#) eröffnet, die bis zum 28. Juli 2025 läuft. In dem Vorschlag bleibt die bestehende Definition von historischen Fahrzeugen unverändert, aber es werden strengere Abgasuntersuchungen und jährliche Überprüfungen für Pkw und Lieferwagen über 10 Jahre sowie zusätzliche obligatorische Kontrollen für Motorräder vorgesehen. Der Vorschlag wurde am 14. Mai 2025 dem Verkehrsausschuss des Europäischen Parlaments vorgelegt, wo die Fraktionen ihre ersten Reaktionen äußerten. Insbesondere die Mitte-Rechts-Fraktion EVP lehnte die obligatorische 10-Jahres-Inspektionsregel ab und äußerte Bedenken hinsichtlich der Verfügbarkeit von Arbeitskräften und unverhältnismäßiger Belastungen.

Der Oldtimer-Weltverband FIVA wird mit [seinem Positionspapier](#) einen Beitrag zur Aufforderung zur Stellungnahme leisten und fordert alle ANFs auf, sich daran zu beteiligen - [ADAC Position](#)

Die FIVA Legislation Commission wird ihre Position zum Vorschlag zur Verkehrssicherheit im Parlamentskreis Automobiles Kulturgut im Deutschen Bundestag vorstellen.

Am 6. Juni 2025 wird die FIVA in der nächsten Sitzung des Parlamentskreises Automobiles Kulturgut (unter dem Vorsitz von Carsten Müller, MdB) im Deutschen Bundestag zum Thema des neuen Vorschlags zur Verkehrssicherheit sprechen und ihr Positionspapier sowie ihre Bedenken vorstellen.

Altfahrzeuge (ELV) – Die FIVA Legislation Commission trifft sich mit der Historic Vehicle Group des EP, um das Dossier zu erörtern

Am 18. Juni 2025 veranstaltet die Arbeitsgruppe für historische Fahrzeuge des Europäischen Parlaments (HVG) ein Treffen mit MEP Gieseke (EVP; Deutschland), Mitberichterstatte für den ELV-Vorschlag im Europäischen Parlament in Straßburg. Die FIVA wird daran teilnehmen und ihren Standpunkt darlegen, um sicherzustellen, dass historische Fahrzeuge durch das Gesetz geschützt werden.

Am 3. Juni 2025 hat der [Verkehrsausschuss \(TRAN\) des Europäischen Parlaments seine Stellungnahme zu ELV angenommen](#), die nun an die federführenden Ausschüsse ENVI und IMCO weitergeleitet wird. Positiv zu vermerken ist, dass der Ausschuss sich dafür ausgesprochen hat, historische Fahrzeuge und deren Teile aus dem Anwendungsbereich auszunehmen und die Eigentumsrechte der Fahrzeughalter zu gewährleisten. Die Mitgliedstaaten im Rat wollen sich bei der nächsten [Umweltministerkonferenz am 17. Juni 2025](#) auf einen gemeinsamen Standpunkt einigen. Die federführenden Ausschüsse im Parlament wollen am 24. Juni 2025 einen Standpunkt verabschieden, über den das Plenum voraussichtlich im September abstimmen wird, bevor die Mitgesetzgeber in Verhandlungen treten können, um das Gesetz zu finalisieren.

Allgemeine Entwicklungen

Vereinbarte Führerscheinregeln kommen im Gesetzgebungsverfahren voran

Nach einer Einigung zwischen den Mitgesetzgebern wurde die [vorläufige Einigung über neue EU-Führerscheinregeln](#) veröffentlicht. Diese umfasst unter anderem die Verpflichtung zur Einführung eines digitalen Führerscheins, wobei die Möglichkeit, eine physische Version zu beantragen, beibehalten wird, sowie harmonisierte Maßnahmen zum Führerscheinentzug und Rechtsbehelfe. Die nächsten Schritte in diesem Verfahren umfassen als Formalität die endgültige Annahme der Einigung durch den Rat und das Plenum des Europäischen Parlaments, bevor sie in Kraft treten kann.

CO2-Emissionsverordnung – Mehr Flexibilität für Automobilhersteller zur Erreichung der CO2-Emissionsziele

Am 29. Mai 2025 haben die Mitgliedstaaten im Rat eine gezielte Änderung der Verordnung über CO2-Normen für neue Personenkraftwagen und leichte Nutzfahrzeuge endgültig gebilligt, die den Herstellern [Flexibilität bei der Erreichung der Emissionsziele](#) einräumt. Die aktualisierte Verordnung bewertet die Einhaltung der Vorschriften anhand der durchschnittlichen Leistung jedes Herstellers im Zeitraum 2025 bis 2027 und nicht mehr jährlich.

Mitglieder der FIVA Legislation Commission: Lars Genild (Vorsitzender), Giuseppe Dell'Aversano, Wolfgang Eckel, Michail Filippidis, Thierry Garcia Guillourel, Peeter Henning, Johann König, Stanislav Minářík, Bert Pronk und Kurt Sjøberg sowie Gabriel Lecumberri (EPPA - European Public Policy Associates).



✓Protecting ✓Preserving ✓Promoting

Automobiles Kulturgut schützen, erhalten und fördern.